

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Norbert Hackbusch (DIE LINKE) vom 21.11.13

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Entschädigungszahlungen der Hamburg Port Authority (HPA) AöR an Mieter im Zuge der Westerweiterung des Hafens**

*Die HPA hat Mietern von Hafenfächern Entschädigungszahlungen und andere Leistungen im Gegenzug für die vorzeitige Freimachung von Flächen beziehungsweise die Anerkennung eines Sonderkündigungsrechts gewährt. In Drs. 18/6205 werden in Zusammenhang mit der Westerweiterung des Eurogate-Container-Terminal Hamburg (CTH) Ausgleichszahlungen der HPA an die Mieter Vopak DUPEG Tank-Terminal GmbH (DUPEG) und Bominflot Tanklager GmbH (Bominflot) in Höhe von insgesamt 138 Millionen Euro ausgewiesen. Mit diesen Mietern wurde laut oben genannter Drucksache seitens HPA auch die Übernahme aller Mehrkosten für die Reinigung und Entsorgung verunreinigter Böden sowie für kleinere Infrastrukturmaßnahmen und eventuelle steuerliche Belastungen auf die Verlagerungszahlung vereinbart. Die dafür anfallenden Kosten konnten in Drs. 18/6205 noch nicht genauer beziffert werden.*

*Ich frage den Senat:*

1. *Wie hoch waren die Kosten für die Umsetzung der oben genannten Mieter, die in Drs. 18/6205 noch nicht beziffert werden konnten? Wo wurden diese Kosten der Bürgerschaft gegenüber ausgewiesen?*

In der Drs. 18/6205 werden alle Kosten genannt.

2. *In welcher Form wurden steuerliche Belastungen der Mieter ausgeglichen?*

Es wurden keine steuerlichen Belastungen ausgeglichen.

3. *Wurden den Mietern neben Zahlungen weitere Leistungen gewährt (beispielsweise Ersatzstandorte, Mietkürzungen, sonstige Vergünstigungen)?*

*Wenn ja, welchen Mietern wurden welche Leistungen gewährt?*

Der Mieter Vopak hat eine Option auf eine Fläche auf der Hohen Schaar erhalten. Weitere Leistungen wurden nicht gewährt.

4. *Auf welcher Grundlage wurde die Höhe der gesamten Entschädigungszahlungen vereinbart? Gab es hierzu Gutachten über Verkehrswerte oder andere Gegenwerte?*

*Wenn ja, welche und durch wen wurden sie beauftragt?*

Für Bominflot wurde ein Gutachten beim Ingenieurbüro Cornelius durch die Finanzbehörde beauftragt. Für den Mieter Vopak DUPEG Tank-Terminal GmbH hat die HPA ein Gutachten beim Ingenieurbüro WTM Engineers GmbH beauftragt. Die Ergebnisse der

beiden Gutachten waren die Basis für Verhandlungen, die zur Höhe der entsprechenden Entschädigungszahlungen geführt haben. Darüber hinaus sind Kosten für sogenannte Verlagerungsnachteile in den Gesamtentschädigungszahlungen, die sich auf die Ersatzflächen beziehen, enthalten.

5. *Wurde durch den Aufsichtsrat der HPA oder von anderer Seite überprüft, ob Entschädigungsleistungen der HPA ihrer Höhe nach angemessen sind?*

*Falls ja, durch wen, wann und mit welchem Ergebnis?*

Der Aufsichtsrat der HPA hat sich in seiner Sitzung vom 2. März 2007 mit den Verhandlungsergebnissen befasst und den Entschädigungszahlungen zugestimmt.

6. *Wurden im Zuge der Westerweiterung neben DUPEG und Bominflot weitere Unternehmen für die Räumung von Flächen oder die Anerkennung eines Kündigungsrechts entschädigt?*

*Wenn ja, wer, wann und in welcher Form?*

*Falls Zahlungen vorgenommen wurden, in welcher Höhe?*

Nein.

7. *Wie und wann wurde die Bürgerschaft über die Gesamthöhe der vereinbarten Zahlungen und Leistungen infolge von Verhandlungsergebnissen zwischen der HPA und den Mietern informiert?*

Siehe Antwort zu 1.